

15.08.2003 – 13:52 Uhr

## Mit rund 1'000 Ausstellern behauptet sich die BIOTECHNICA hervorragend im schwierigen Branchenumfeld

Hannover (ots) -

- Biotechnologie zeigt Lösungskompetenz in den unterschiedlichen Anwendungsbereichen
- Ideale Plattform für kleine und mittelständische Biotech-Unternehmen

Vom 07. bis 09. Oktober steht der Messeplatz Hannover im Zeichen der Biotechnologie: Zu der alle zwei Jahre stattfindenden Leitmesse BIOTECHNICA erwartet die Deutsche Messe AG in Hannover als Veranstalterin in diesem Herbst rund 1 000 Unternehmen, Forschungsinstitute und Hochschulen aus der Biotechnologie-Branche (Vorveranstaltung 2001: 1 071). Die hohe internationale Bedeutung der BIOTECHNICA für die gesamte Branche unterstreicht die Zahl von insgesamt 23 ausländischen Ausstellernationen. Nach belegter Fläche kommt auch in diesem Jahr die grösste ausländische Beteiligung mit 49 Unternehmen auf 816 m<sup>2</sup> aus Grossbritannien, gefolgt von US-Ausstellern auf 441 m<sup>2</sup> und Schweizer Biotech-Firmen auf 385 m<sup>2</sup>.

Die Unternehmensstruktur der BIOTECHNICA-Aussteller spiegelt tendenziell die Struktur der Branche wider: Rund 70 Prozent der ausstellenden Unternehmen beschäftigen weniger als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Hochtechnologie-Branche ist grösstenteils durch kleine und mittelständische Unternehmen gekennzeichnet.

Ausdruck des Engagements der Branche für "ihre" Leitmesse ist letztlich auch die Gesamt-Ausstellungsfläche. Hier hatte die BIOTECHNICA 2001 die Messlatte hoch angelegt: Mit 15 156 Quadratmetern Netto-Ausstellungsfläche erreichte sie eine neue Rekordgrösse.

Die gegenwärtige Situation der Biotechnologie-Branche ist durch eine Reihe von Unwägbarkeiten geprägt. Dabei sind insbesondere die Aktionsmöglichkeiten junger und kleiner Biotechnologie-Unternehmen durch eine unzureichende finanzielle Ausstattung eingeschränkt, was nicht ohne Einfluss auch auf die Marketingaktivitäten dieser Firmen bleibt. Die Branche leidet unter der allgemeinen Konjunkturlaute und befindet sich in einem tief greifenden Konsolidierungsprozess. Vor diesem Hintergrund stellt sich die für die BIOTECHNICA 2003 abzeichnende Gesamtausstellungsfläche als ausgesprochen positiv dar: Nach gegenwärtiger Planung werden rund 13 700 Quadratmeter erwartet, die sich auf die im Norden des Messegeländes gelegenen Hallen 2 und 3 verteilen. Damit beweist die BIOTECHNICA einmal mehr ihre Position als die europäische Leitmesse der Biotechnologie.

Die BIOTECHNICA 2003 trotz den aktuellen Entwicklungen und knüpft in der Grössenordnung an die Boom-Phase von 2001 an. Sie unterstreicht damit auch ihre unverändert führende Rolle als Leitmesse ihrer Branche in einer Zeit, die auf der einen Seite durch konjunkturelle Probleme und auf der anderen Seite von einer Vielzahl neuer und konkurrierender Kommunikationskanäle gekennzeichnet ist.

Indikator und Begleiter der Biotechnologie-Branche

Die Geschichte der BIOTECHNICA ist unmittelbar verbunden mit der Entwicklung des Biotech-Sektors. Schon zu ihrer Premiere im Jahr 1985 konnte die BIOTECHNICA aus dem Stand heraus 178 Unternehmen als Aussteller gewinnen. In der jüngsten Vergangenheit unterstrich sie die boomartige Entwicklung der Biotechnologie-Branche in nahezu allen Teilen der Welt. So konnte die BIOTECHNICA 2001 im Vergleich zur

Vorveranstaltung die Zahl der ausstellenden Unternehmen um 32 Prozent, die der Besucher mit 13 167 Fachleuten um 31 Prozent erhöhen - eine im gesamten Messewesen ausserordentlich hohe Steigerungsrate und Indiz für das Renommee dieser Veranstaltung im Messewettbewerb.

#### Das Programm 2003

Die Ausstellungsbereiche der BIOTECHNICA 2003 umfassen das gesamte Grundlagenthema biotechnologischer Forschung sowie die Breite der Anwendungsbereiche marktreifer biotechnologischer Produkte und Verfahren.

Die Grundlagenpräsentation gliedert sich in folgende Bereiche:

**Biotechnik:** Prozesstechnik, Virologie, Zell- und Gewebekulturen, Mikrobiologie, Fermentationstechnik, Downstream Processing, Analytik, High Throughput Screening (HTS), Protein-Engineering, Gentechnik.

**Equipment:** Reaktoren, Mess- und Regeltechnik, Laborgeräte, Liquid Handling, Trenntechnik.

**Bioinformatik:** Anlagen-Engineering, Informatik, Genome Project, Datenbanken.

**Services:** Technologie-Transfer, Innovations-Beratung, Consulting, Patentierung, Finanzierung, Marketing, Publikationen, Job-Börse.

Das Anwendungsspektrum umfasst die folgenden Segmente:

**Ernährung:** Qualitätssteigerung, Ernährungsphysiologie, Nahrungsmittelzusatzstoffe, Functional Food, Novel Food.

**Landwirtschaft:** Ertrags- und Qualitätssteigerung bei Pflanzen, Transgene Pflanzen, Pflanzen-Resistenzen, Effizienz und Qualitätssteigerung in der Tierzucht, Transgene Tiere, Gene Farming.

**Pharma/Medizin:** Human Genome Project, Gentherapie und -diagnostik, Pharmazeutika/Impfstoffe, Kombinatorische Chemie/Biochemie, Tissue Engineering, Xenotransplantation.

**Umwelt:** Bioremediation Wasser/Boden/Luft, Marine Biotechnologie, Umweltkosten-Management, Monitoring, Produktionsintegrierter Umweltschutz.

Zahlreiche internationale und nationale Gemeinschaftspräsentationen Auch in diesem Jahr präsentieren sich viele junge Biotechnologie-Unternehmen im Rahmen von Gemeinschaftsständen:

Aus Deutschland werden alle 16 Bundesländer mit eigenen Gemeinschaftsständen vertreten sein.

Aus dem europäischen Raum sind nationale Beteiligungen geplant aus: Grossbritannien, Frankreich, den Niederlanden, Portugal, der GUS, Schweden, der Schweiz, Spanien und der Ukraine.

Aus Übersee werden sich auf nationalen Gemeinschaftsständen die folgenden Länder präsentieren: Brasilien, Japan, Taiwan und die USA.

Mit ihren Gemeinschaftsständen bietet die BIOTECHNICA auch in diesem Jahr den kleinen und mittelständischen Biotech-Unternehmen die ideale Chance, sich im Wettbewerbsumfeld zu positionieren und kostengünstig wichtige nationale und internationale Kontakte zu knüpfen. Die Erfahrungen aus den vergangenen BIOTECHNICA-Veranstaltungen belegen, welchen hohen Stellenwert die gleichzeitige Präsenz von Firmen, Forschungsinstituten und Hochschulen im Sinne einer fachlichen Vernetzung hat.

#### Begleitende Aktivitäten

Neben dem "Innovations-Forum" (Aussteller- und Produktpräsentationen), Konferenzen, Workshops (so z. B. zum Thema "Functional Food: Produktentwicklung in der Praxis am Beispiel der

Probiotika") und Symposien (u. a. zu dem brisanten Thema "Stammzellen/Klonen" unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Axel Haverich von der Medizinischen Hochschule Hannover sowie zu Aspekten der Molekularmedizin und Nanobiotechnologie) wird das Informationsangebot des Ausstellungsbereiches durch fachspezifische Events ergänzt. Dazu gehören in diesem Jahr "BIO-JOB" (organisiert von der Bundesanstalt für Arbeit) und "BIO-PARTNER" (eine internationale Biotechnologie-Kontaktstelle, organisiert von Wörner & Partner Consulting GmbH aus Vaterstetten).

Zum Programm gehören auch der "Nation's Day", an dem u. a. die Länder Frankreich, Portugal und Schweden das Profil ihrer Biotechnologie-Branche vorstellen, sowie der "Business Day" des Beratungsunternehmens Ernst & Young. Hier stehen die Themen Finanzierung und Firmengründung im Mittelpunkt.

"Sonderschau Mikro- und Biosystemtechnik"

In der Halle 2 zeigen zwölf namhafte internationale Unternehmen leistungsfähige miniaturisierte Systeme für die Handhabung und Dosierung kleinster Flüssigkeitsmengen: von Mikropumpen und anderen mikro-fluidischen Systemen über Mikrotiterplatten bis zu Biochips für die Massenspektroskopie mit neuartigen Trägermaterialien. Hier erleben die Fachbesucher die faszinierende Welt des "Labors im Scheckkarten-Format". Marktstudien verweisen auf enorme Wachstumspotenziale im Bereich der mikrotechnischen Komponenten.

Ergänzt wird die Produktschau am 08. Oktober (Mittwoch) durch ein begleitendes Vortragsforum im Tagungsbereich der Halle 1. Dieses Forum wird organisiert von der IVAM (Interessengemeinschaft zur Verbreitung von Anwendungen der Mikrostrukturtechniken NRW e. V., Dortmund).

EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD

Erstmals wird anlässlich der BIOTECHNICA 2003 der "EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD - for excellence in biotech business" verliehen. Der Wettbewerb (Bewerbungsschluss war der 31. Juli 2003) richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen der Biotechnologie und der Life Sciences, die ihre Produkte bereits erfolgreich am Markt platziert haben. Der Preis ist mit insgesamt  $\approx 40\,000$  dotiert. Eine hochkarätige international besetzte Jury wird bis Mitte September die fünf Finalisten auswählen, aus denen sich am Eröffnungsabend der BIOTECHNICA (Montag, 06. Oktober 2003) der Sieger herauskristallisieren wird. Ausgelobt wird dieser Award von der Deutschen Messe AG in Kooperation mit den folgenden Partnern:

BIOCOM AG, Berlin, Cap Gemini Ernst und Young, Stuttgart, DIB - Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie, Frankfurt/Main, DZ-Bank, Frankfurt/Main, und F.A.Z.-Institut, Frankfurt/Main.

Weitere Informationen und der komplette Ausschreibungstext sind verfügbar unter: [www.biotechnica-award.de](http://www.biotechnica-award.de).

Die Messeeröffnung

Ein besonderes Event ist die Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen BIOTECHNICA. Sie findet erstmals am Vorabend der Messe (Montag, 06. Oktober) um 17.30 Uhr im "Grünen Pelikan" (Restaurant und Veranstaltungszentrum) in Hannover statt. Für die hochkarätige Besetzung stehen neben Christian Wulff, niedersächsischer Ministerpräsident, Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Krebs, Sprecher der Unternehmensleitung Boehringer Ingelheim, Prof. Dr. Peter W. Stadler, Vorsitzender der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) im Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI), Frankfurt/Main, John Cloud, stellvertretender Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, und Wolf-Michael Catenhusen, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Pilotprojekt Besucherregistrierung

Erstmals zur BIOTECHNICA 2003 wird auf dem Messegelände in

Hannover eine Vollregistrierung der Fachbesucher durchgeführt. Auslöser für dieses Pilotprojekt waren die Wünsche zahlreicher Aussteller, detailliertere strukturelle Daten und Informationen über die Fachbesucher der BIOTECHNICA zu erhalten, um die Kontaktabbauung und -intensivierung weiter zu vereinfachen und zu optimieren.

Durch die Teilnahme an dieser Vollregistrierung erhält der Fachbesucher einen Bonus in Form eines ermäßigten Eintrittspreises sowohl beim Erwerb eines Tages- als auch eines Dauerausweises, sofern er sich bereits vor der Messe im Internet unter [www.biotechnica.de](http://www.biotechnica.de) registriert.

Neben Zeit- und Kostenersparnis bietet die Vorregistrierung weitere Vorteile: kostenfreie Zusendung der "BIOTECHNICA-News" mit aktuellen Meldungen kurz vor Messebeginn und kostenfreier Erwerb des Messeplaners für die persönliche Datenverwaltung.

Allen BIOTECHNICA-Besuchern steht in der Halle 3 ein "Internet-Café" zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Die Internet-Präsenz der BIOTECHNICA

Unter [www.biotechnica.de](http://www.biotechnica.de) bietet die Deutsche Messe AG neben einer umfassenden Ausstellerdatenbank das aktuelle Ausstellungsprogramm, die jeweils aktualisierte Version des Rahmenprogramms und Informationen zu Preisen, Anreise und Aufenthalt.

In Form einer Datenbank stehen unter [www.bio-datapool.de](http://www.bio-datapool.de) auch zwischen den Messeterminen ein Fachangebot an Biotechnologie-Informationen aus Industrie, Wissenschaft und Politik sowie ein News-Ticker mit Branchennachrichten zur Verfügung.

Internationales BIOTECHNICA-Engagement

Mit dem Start der ersten "BIOTECHNICA ASIA" in Singapur im Oktober 2002 schuf die Deutsche Messe AG die Basis für das International Branding der BIOTECHNICA. Zentrales Anliegen dieses Auslandsmesse-Engagements ist die intensive Betreuung von Biotechnologie-Unternehmen in den zukunftssträchtigen Märkten dieser Branche. Mit der Premiere der "BIOTECHNICA AMERICA" im April 2003 in Monterey/Kalifornien wurde ein weiterer Schritt in dieser Strategie vollzogen. Turnusgemäß findet die "BIOTECHNICA ASIA" vom 28. bis 30. Oktober 2004 wieder in Singapur statt. Die nächste "BIOTECHNICA AMERICA" wird, dieses Mal in San Francisco, im April 2005 veranstaltet.

Kontakt:

Ansprechpartner für die Redaktion:

Detlev Rossa

Tel. +49/5 11/ 89-3 16 14

Fax +49/5 11/ 89-3 26 93

E-Mail: [detlev.rossa@messe.de](mailto:detlev.rossa@messe.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100465756> abgerufen werden.